

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Pascoflex® Filmtabletten

Wirkstoff: Trockenextrakt aus Teufelskrallenwurzel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach 4 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Pascoflex und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Pascoflex beachten?
3. Wie ist Pascoflex einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Pascoflex aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Pascoflex und wofür wird es angewendet?

Pascoflex enthält einen Extrakt aus den Speicherwurzeln der Teufelskralle *Harpagophytum procumbens*. Die Teufelskralle ist in den Randgebieten der Kalahari-Wüste im Südwesten Afrikas beheimatet.

Pascoflex ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung von

- leichten Rücken-, Nacken- und Muskelschmerzen
- Morgensteifigkeit
- leichten Sehnen- und Gelenkschmerzen wie etwa in Knie, Hüfte oder Schultern
- rheumatischen Beschwerden.

Dieses Arzneimittel ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Verwendung für die genannten Anwendungsgebiete registriert ist.

Wenn Sie sich nach 4 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Pascoflex beachten?

Pascoflex darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch (überempfindlich) gegen Teufelskralle oder gegen einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile des Arzneimittels sind,
- bei Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwüren,

- bei Gallensteinleiden.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Apotheker, bevor Sie Pascoflex einnehmen.

Gelenksschmerzen mit Schwellungen, Rötung oder Fieber sollten durch einen Arzt abgeklärt werden. Vorsicht ist geboten bei der Anwendung von Teufelskralle bei Patienten mit beeinträchtigter Herzfunktion, Blutdruckproblemen oder Diabetes.

Kinder und Jugendliche

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Pascoflex zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt geworden.
Es wurden keine Studien zur Erfassung von Wechselwirkungen durchgeführt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Daten vorliegen, wird die Anwendung dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien über die Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Pascoflex enthält Lactose

Dieses Arzneimittel enthält pro Filmtablette 113,04 mg Lactose-Monohydrat (Milchzucker), das entspricht 0,0125 Broteinheiten (BE).

Bitte nehmen Sie Pascoflex daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Pascoflex einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt

Erwachsene ab 18 Jahren:

2-mal täglich 2 Filmtabletten morgens und abends
oder

4-mal täglich 1 Filmtablette morgens, mittags und abends sowie vor dem Schlafengehen.

Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

Nehmen Sie die Tabletten am besten während einer Mahlzeit unzerkaut mit etwas Flüssigkeit, etwa einem halben Glas Wasser ein.

Dauer der Anwendung

Mit einem Wirkungseintritt ist erst nach einigen Tagen Behandlung zu rechnen.

Wenn Sie sich nach 4 Wochen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Grundsätzlich ist die Anwendungsdauer von Pascoflex nicht zeitlich begrenzt. Vor einer Anwendung über 8 Wochen hinaus sollten Sie dies aber vorher mit einem Arzt abklären.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Wenn Sie eine größere Menge von Pascoflex eingenommen haben als Sie sollten

So hat dies in der Regel keine nachteiligen Folgen. Setzen Sie in diesem Fall die Einnahme fort, wie es in der Dosierungsanleitung beschrieben ist oder von Ihrem Arzt verordnet wurde.

Falls Sie dieses Arzneimittel erheblich überdosiert haben, sollten Sie Rücksprache mit einem Arzt halten.

Wenn Sie die Einnahme von Pascoflex vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Magen-Darm-Beschwerden (Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Bauchschmerzen), Kopfschmerzen, Schwindel sowie allergische Hautreaktionen auftreten. Die Häufigkeit des Auftretens ist nicht bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: <http://www.basg.gv.at/>

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Pascoflex aufzubewahren?

Nicht über 25°C lagern.

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton sowie auf der Blisterpackung nach „Verw. bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Pascoflex enthält

- Der Wirkstoff in 1 Filmtablette ist: 240 mg Trockenextrakt aus Teufelskrallenwurzel (DEV (Droge-Extrakt Verhältnis) 4,4 – 5,0:1); Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V).
- Die sonstigen Bestandteile sind: Maisstärke, mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, Macrogol 6000, Talkum.

Wie Pascoflex aussieht und Inhalt der Packung

Polypropylen-Blisterpackung mit weißen bis weißlichgrau marmorierten, bikonvexen Filmtabletten
Packungsgrößen: 20, 40, 100, 5 x 100 Filmtabletten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH
Schiffenberger Weg 55
35394 Giessen
Deutschland
Tel.: +49 (0)641 7960-0
Telefax: +49 (0)641 7960-109
e-mail: info@pascoe.de.

Hersteller:
Pascoe pharmazeutische Präparate GmbH, Europastrasse 2, 35394 Giessen, Deutschland

Reg.Nr.: HERB-00026

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Mai 2021.